

Stadt bild p ä d a g o g i k (GS)

Goldstadt-Tour

2017 jährt sich die Gründung der Pforzheimer Schmuck- und Uhrenindustrie zum 250. Mal. Ein bedeutendes Ereignis, das die Stadtgeschichte und das Gesicht der Stadt nachhaltig geprägt hat. Im Rahmen der Jubiläumsvorbereitungen stellt sich die Frage, wie man den nachwachsenden Generationen die spannende Geschichte der Anfänge und der Entwicklung der Pforzheimer Traditionsindustrie bis in die Gegenwart hinein nahe bringen kann.

Warum wird Pforzheim „Goldstadt“ genannt? Wo sind im Stadtbild Spuren zu entdecken, die auf die „Goldstadt“ und auf die Schmuckindustrie hinweisen?

Diesen Fragen gehen die Goldstadt-Forscher bei diesem Projekt nach:

Die Tour beginnt am Waisenhausplatz. Anhand von gezogenen Gegenständen wird die Aufgabe gestellt, Acht zu geben, wann im Verlauf des Rundgangs das jeweilige Objekt zum Thema passt. So gehört z.B. der Geldbeutel zum „Pforzemer Seckel“, am Bahnhof entdecken wir Gold. Die Goldstadt-Forscher finden heraus, von wo der Pforzheimer Schmuck in die ganze Welt verschickt wurde. Sie lüften das Geheimnis der Rassler und erfahren, woher die Schlössle-Galerie ihren Namen hat. Grundsätzlich legen wir viel Wert auf umfassende ästhetische Wahrnehmungen, um damit den Kindern ganzheitliche und nachdrückliche Bildungserfahrungen zu ermöglichen. D.h. die einzelnen Stationen werden aktiv und handlungsorientiert erlebt und: Der Weg ist das Ziel! Auch Wege gilt es zu erkunden, anhand von Stadtplänen oder anderen sinnlichen Eindrücken.

Zur Abschlussrunde finden wir uns im Stadtlabor ein. Die Schülerinnen und Schüler können anhand der Gegenstände die besuchten Stationen und individuellen Erlebnisse Revue passieren lassen und festigen somit nachhaltig das neu Erfahrene.



Projektname: Goldstadt-Tour
Dauer: 2,5 Stunden inkl. Vesperpause
(bei schönem Wetter auf dem Dach der Schlössle-Galerie)
Kosten: 2,50 € pro Teilnehmer*
Treffpunkt: Waisenhausplatz

*Diese Preise gelten für Einrichtungen innerhalb des Stadtgebiets Pforzheim für zweistündige Veranstaltungen. Interessenten von außerhalb bitte auf Anfrage.